

Kurzer einfältiger vnd doch ausführlicher  
verständlicher Bericht:

**W**e ein jeglicher der  
Mathematischen Kunst Liebha-  
ber / gantz ringfertig / das vber auß compendios-Scio-  
terische Gnomische / oder Geometrische vnd ringföchtige Pro-  
portional Instrument / auß seinem vnmwstößlichen  
wahren Grund / selber lernen machen vnd ins  
Werck richten soll.

Allen Sonnbristen / Geometris, Baromeistern /  
wie auch allen Mahlern / Bildhawern / Steinmessen vnd  
Schreibern zu sonderem gefallen an jeso zum ersten  
mal an Tag geben

Durch

FRANCISCUM Kestlern von Westler.



Gedruckt zu Oppenheim bey Hieronymo Gallern /  
In Vorlegung Johan Theodor de Bry /

M D C X I I.





Dem Ehrenhaften vnd Vorgeachten  
Herrn!

**R**idrich Meyern/  
Bürgern vnd Zeugwartern im  
Zeughoff zu Straßburg/Meinem günstigen  
Herrn vnd guten Freund.

**U**nstiger Herr vnd Freund / Es  
sagte mir der Author dieses ge-  
genwärtigen Werckes / nach dem  
er sich beflissen / in vielen Mathe-  
matischen Stücken / sonderlich  
in der Sonnensöhren / wie auch  
gleichfalls in der Landmessen / tä-  
glichs die bequemste / leichteste vnd ringfertigste Vor-  
theil zusuchen (wie er dann darinn viel stattliche Ding  
erfunden: Inmassen seine außgegangene Bücher auß-  
weisen) seye ihm der vberaus hochgelobte Propornal-  
Circel des Jobst Burgii zuhanden kommen / darüber  
Er wegen seiner Kunstlichkeit sich höchlich verwundert  
A ij vnd



0111821



vnd sehr belustiget habe. Hingegē aber habe er auch vermercket / daß nicht allein durch vielfaltigen Gebrauch gedachtes Circels Spitzen leichtlich verschleiffen vnd sich abnützen; Sondern auch / wann derselbige Circel als vngefāhr in unreine Hände käme / vnd nicht mit sorgē angetastet würde / oder aber einem vngewarnter Sachen auß den Händen fiel / hiedurch gantz schlabar werden möchte: Vnd letztlich / den Fall gesetzt / er verschleiffe nimmer / er käme nimmermehr in unreine Hände / So were doch die Frage / Ob auch derselbe Circel von vielen Meistern perfect vnd vnstrāfflich zugerichtet oder verfertigt werden möchte: Dasselbe auch wahr seyn gesetzt / so würde doch manchem armen Studioſo / oder sonsten manchem guten Gesellen / so sich der edlen Mathematischen Künsten zugebrauchen begehren / gedachter Circel / wegē seiner thewerbaren Arbeit / nicht / sonder allein den Reichen (so viel vberflüssiges Gelt haben) zu theil werden können.

Derohalben als Er sich bekümmert / wie vnd auff was weise doch möglich were / ein ander Proportional-Instrument, das nicht allein ringfertiger vñ leichter / sondern auch mit viel wenigerem Vnkosten zu verfertigen / Seye ihme / als vngefēhr / ein altfrāncische Gestalt dieses seinen neuen Proportional-Instruments (welches ohne zweifel von einem guten Mathematico gestellt gewesen) durch einen guten Freund zu gestellt

gestellt worden / auch von dessen Gebrauch vnd Nutzen in etwas Andeutung geschehen. Darnhero habe Er nicht vnterlassen / den Sachen in fernerem nachzudencken / Auß was fundament, vnd wie do: h dieses ringfügige / ringköstige / vntrügliche vnd verlässliche Instrument auffzureiffen / vnd endlich zu verfertigen seyn möchte / biß Er dermaleins allerdings den rechten Grund davon erfunden vnd erlanget.

Beneben diesem hab Er gespüret / daß dieses neue oder vngemeines Proportional-Instrument zu der ganzen Sonnenvhr oder Scioterica einß Theils; Anders Theils auch zu dem Feldmessen / oder Geometria Landtheilen / Landscheiden / vnd sonderlich in Commission Sachen allerley Augenschein abzureiffen vnd abzumahlen / vortrefflich beförderlich / Ja auch ein allersicherstes Instrument aller Instrumenten, vor allen andern Proportional-Circeln seye: Also kein zweifel / es werde solches edle Instrument zu forderst bey allen Astronomis, Mathematicis, dz ist / allen denen / so des Himmels Lauff außzuthellen / zu lernen sich befließigen: Demnach auch bey allen Sonnenvhristen / Landmessern / Vhrmachern / v. von wegen seiner grossen Tugend / ein vber auß willkommener Gast seyn.

Auß Betrachtung dieser vnd anderer Ursachen



(als daß der Author willens in kurzem auß Teutschland sich in andere Länder zuverfügen / damit wir mit seiner Gegenwart solches nützlichen Instruments nit zugleich beraubt würden) haben sich etlich gute Freund vnterstanden / den Authorē dahin zuvermögen / daß er dieses edle Instrument, allen Künstlern vnd Kunstliebhabern nicht länger verbergen / Sondern so wol auß was Fundament es zumachen / als auch von seinem Gebrauch / ein kurze Erklärung thun wolle. Welches bittliche anhalten / als er für billich vñ recht befunden / hat er solches zuleisten sich nicht beschweret / auch mir vergünstigt / es außs eheste zuverfertigen vnd außgehen zulassen. Weil dann nun im gegenwertigen Tractätlein gehandelt wirt von diesem oberträfflicher Instrument, durch welches in vnglaublicher Geschwindigkeit alle runde Circel oder Quadranten, wie auch alle stracke gerade Linien / in so viel Theil / als man wil / getheilet werden mögen:

Hab ich solches E. E. vor andern guten Freunden zuengnen wollen / als den ich weiß / vor andern in dergleichen Künsten geübt vnd erfahren seyn / der Hoffnung / E. E. werde diß mein freunddienstliches wolmeynen mit wolgefallen auß: vnd annehmen. Geben zu Oppenheim den 24. Augusti Anno 1612.

E.

E.

dienstwilliger

Hans Dieterich de Bry Bürger vnd  
Buchhändler daselbsten.



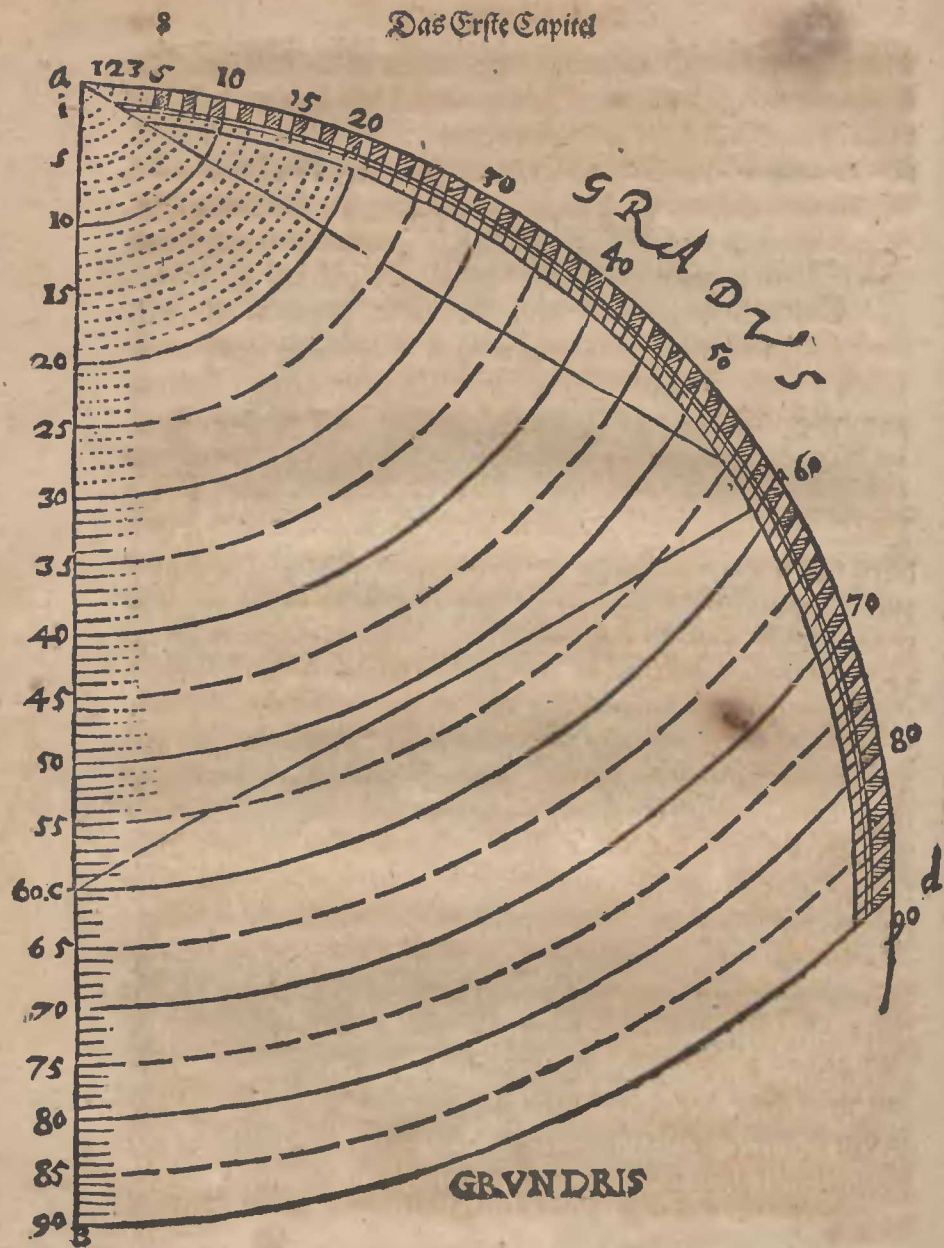
## Das Erste Capitel.

Wie man sol auffreissen das Fundament, oder den Grund / zum Proportional Instrument / wann es zu schleuniger Auftheilung aller vngetheilten Quadranten gebraucht werden sol.

**D**ieß ist von Alters hero / biß auff diese gegenwertige Zeit / bey allen *Mathematicis*, ein einhälliger Gebrauch vnd Ordnung gewesen vnd noch / daß sie haben / wie wir auch jeko / einen jedwedern ganz runden Circelriß / gepflogen vñ pflegē / Erstlich in vier gleiche Theil zutheilen / vnd ein jedes viertentheil einen Quadranten genennet vnd nennen / Deren Quadranten jedwedern insonderheit / noch in 90. Theil / genant *Gradus*, oder Trappen / getheilet wirt / vnd demnach fernner / t. möglich / so mag noch ein jedweders neunzigste Theil oder Grad / entweder würcklich / (nach dem nemlich ein Quadrant zimlicher größe) oder aber dem Augmaß nach / noch in 60. Theil / welche Minuten genennet / getheilet werden / welche Verkleinerung noch fernner zu *secunden*, *tertzen*, *quarten*, &c. köndte *continuit* werden / wir aber haben gnugsame Verkleinerung an den Graden vnd Minuten.

Belanget dann nun dieses lieblich nützliche Instrument ins Werk / zurichten / so ist dir gleichwol zu sorderst hoch von nöhten / daß du könnest von freyer Hand / mit einem guten Circel / einen justen vnfeh: baren Quadranten auftheilen. Welche Ordnung / wie nemlich solches geschehen mag vnd zuwegen zubringen / fast in den mehrertheilen *Mathematischen* Büchern gnungsam gelehret / vnd dann auch zu mehrerem beuügen in meinem zweyten vnd





vnd vollkommenen Sonnvhren Fundament / im siebenden Capitel / von mir aller nohtturfft angewiesen / vnd in einer wärcklichen Figur vor Augen gestellet worden.

Reiß derohalben eine rechte gerade Linien vor dich / sey *a B*. vnd mercke wol auff die läng deines künsttigen Proportional Instruments / daß du auß gegenwärtigem Fundament ausscheiden wilt / Nimm derowegen ein wolgespizten Circel ( kanstu hiers zu haben / einen so grossen Schraubencircel / so wirstu desto besser arbeiten können ) mit demselbigen Circel / nimm ungefahr zwey drittheil auß der groß deines vorhabenden Instruments / vnd trage solche Weite auff die Linien *a B*. auß *a* nach *B*. da stich einen Puncten *c*. vmb dieses *c* reisse auß *a* einen Quadrantriß / den theile von *a* zu *d* in seine gleiche 90. Gradus: Nach diesem / so setze deinen Circel mit einem Fuß in *a*. mit dem andern Fuß reisse vom Quadrantriß *a d*. vom oder auß dem ersten grad ein klein Circelrißlein bis an die Linien *a B*. dasselbige Circelrißlein / wo es die Linien *a B* anrühret / machet einen Puncten zu der Proportion des ersten Grades / den du auch als bald mit *num. 1.* numeriren magst. Laß noch fermer den Circel mit einem Fuß in *a* stehen / vnd reiß ebner gestalt mit dem andern Circel Fuß von dem Quadrantriß *a d* bis abermal an die Linien *a B*. vmb nach dem Punct *a*. auch ein Circelrißlin / welches / da es die Linea *a B* anrühret / warhafftig machet den Proportion Puncten des zweyten Grades / den du dann mit *numero 2.* bezeichnen möchtest. Dieses tue so offte vnd manichmal / so manchen Puncten du in deinem Quadrant *a d* hierzu gebrauchen kanst / vnd bezeichne dieselbigen Circelrißes Puncten alle auff dero geraden Linien *a B*. mit eben den Ziffern / wie sie auff dem Quadrantriß *a d* bezeichnet stehen / nemlich von *1. 2. 3. 4. &c.* bis zu *90.* oder aber *5. 10. 15. 20. 25. 30. 35. 40. 45. 50. 55. 60. 65. 70. 75. 80. 85. 90.* Inmassen du solches miteinander augenscheinlich in dero zu diesem Capitel gehörigen Figur wärcklich hast zuerschen.

Wolte es dir aber gefallen / dein Instrument mit mehrern / als  
B mit



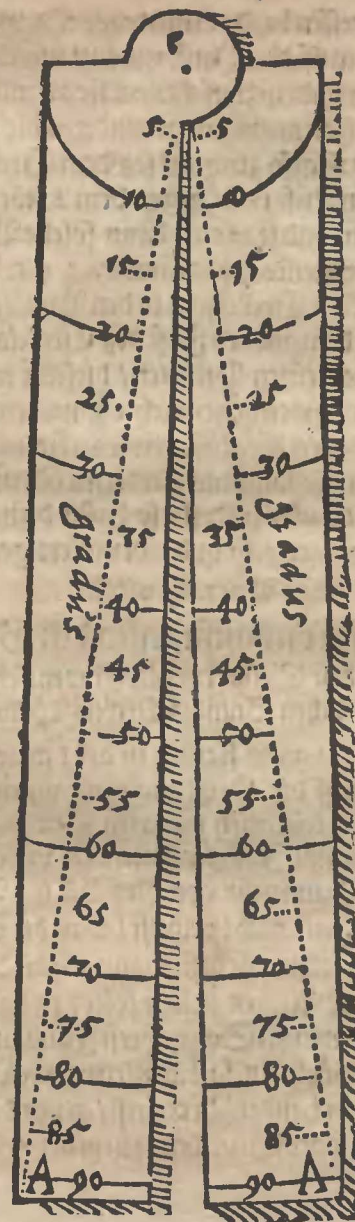
mit 90. Graden zuerfüllen / so kanstu den Quadranttrif *a d* ers  
längern / vmb so viel Grad / als viel Grad du mehr dann 90. auff  
deinem Instrument haben woltest / vnd mit denselbigen vbrigen  
Graden allerdings / wie obgelehrt / zuverfahren / Ich halt aber / es  
obergnugsam zuseyn mit 90. Graden / dann das gibt ein vollkom-  
mene Perfection / *z.*

## Das Ander Capitel.

Wie man auß dem vorhergehenden Aufstrif  
das Quadranten Proportional Instrument  
verfertigen sol.

**A**che / oder laß dir machen von Byrenbäumen dars  
rem Holz oder Messing (Messing aber ist viel besser)  
ein solches Instrument nach Aufweisung dero ande-  
rer Figur.

Vnd kan ich dir allhier zwar keinen kläreren Bericht vorstel-  
len / als diesen / daß du wol zusehest / daß das Instrument in seinem  
Gewerbnagel oder Nietstiften / ganz fleißig behab vnd rund ge-  
macht sey / inmassen dann solches zum allerbesten durch einen  
Bremacher geschehen kan / wann das also geschehen / so suche auff  
das allerfleißigste das Mittel des Gewerbnagels / wie dir ange-  
zeigt wirt mit *e*, reisse denmach mit einem sehr geraden oder Stras-  
cken Limal (daß du dann vor allen Dingen zuvor bey der Hand  
haben mußt) auß dem Mittelpuncten *e* vber Eck eines jeglichen  
Arms deines Instruments / zuwo ganz wolgerade vnd schnurstraz-  
cke Linien / die seyen allervnterst bezeichnet mit solchem grossen *A*,  
*z.* Wann du dann jeso / also ermeldte beyde Linien *e A*, *e A*,  
nach Erheischung / vnd vngesähr nach Aufweisung der zu diesem  
Capitel gehöriger Figur hast gemacht / So soltu auß vorherges-  
hendem Fundamentrif auß der Linia *a b* alle die darauff gestos-  
chene Grades Puncten / je einen nach dem andern nehmen /  
vnd alle solche Weiten tragen auff die beyde Arm des Instru-  
mentes



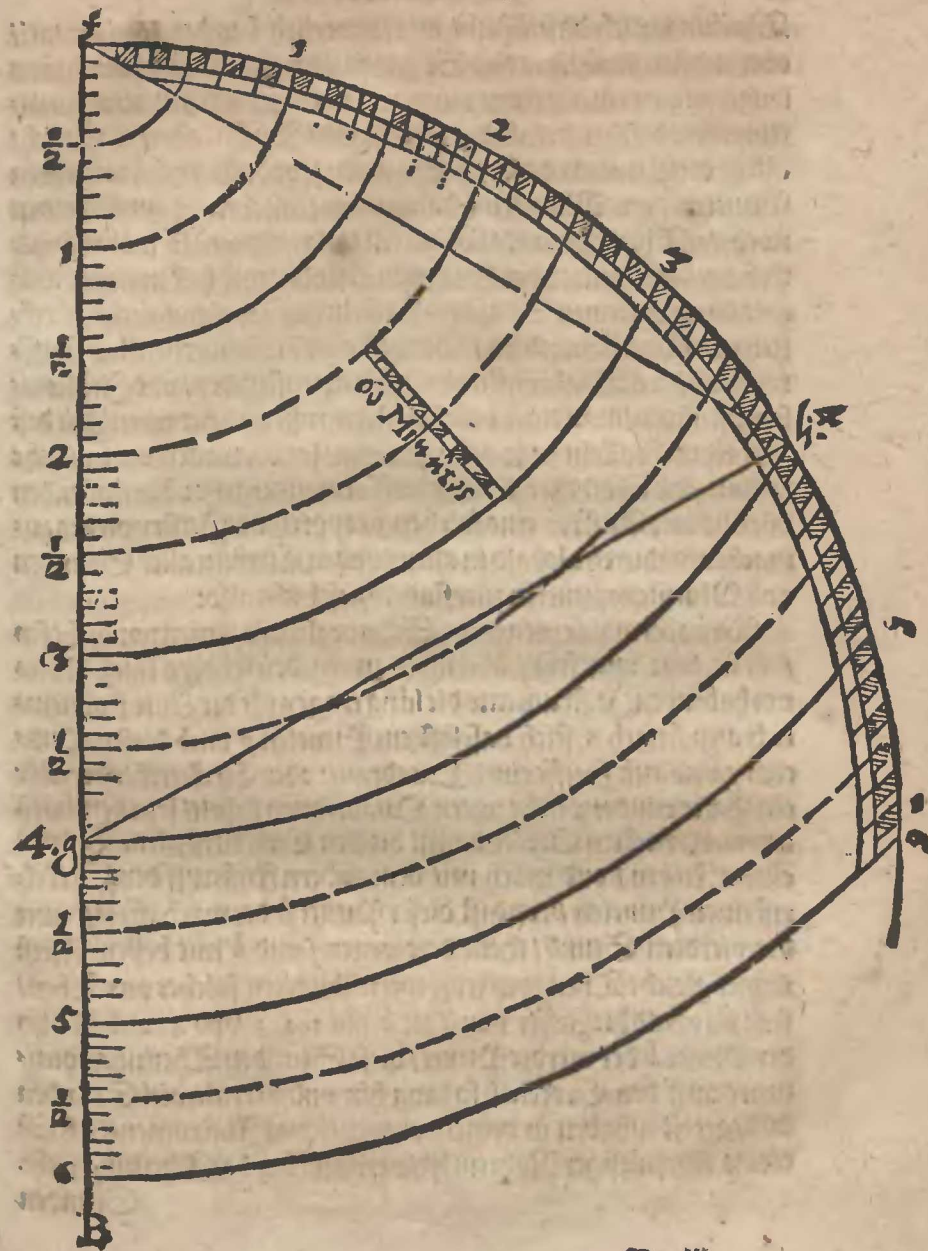


ments/nemlich auff dessen beyde Linien  $e, A, e, A$ , vnd solche Punkten alle miteinander auff dem Instrument/ mit eben allen denen Zahlen/wie du im Grundriß zwischen  $a, B$  sie gefunden/ bezeichnen/ Nemlich also/ erstlich nemme im Grundriß/ die größte Weite/ welches hie ist  $90$ . das ist also zuthun/ setz dem Circel in  $a$  mit einem Fuß/ den andern Fuß rechte gegen dem  $B$ , eben gerad in den neunzigsten Punkten/ vnd trage als dann solche Weite auff das Proportional Instruments beyde Linien  $e, A, e, A$ , Nemlich also/ gemeldeten vverruckten Circel setze in den Punkten  $e$  mit einem Fuß/ vnd mache mit dem andern Fuß des Circels auff jeglicher Linien  $e, A$  insonderheit einen Punkten/ dieselbe mit vverrucktem Circel zween gleichweitig gemachte Punkten bezeichne/ oder mercke also bald mit eben der Ziffer/ wie du sie im Grundriß gefunden/ vnd dieses thue so lang/ als viel du im Grundriß Punkten zwischen  $a$  vnd  $90$ . Gradus findest/ so hastu dein Proportional Instrument allerdings gerecht vnd wol verfertiget.

## Das Dritte Capitel.

Lehret auffreissen vnd aufztheilen den Grund oder Fundament des Scioterischen Gnomischen oder Sonnhrischen StundenCircels Theilung.

**N**ach dem du ganz fleißig in acht genommen vnd gemercket auff die Ordnung vorgangener Lehr/ köns testu ganz leichtlich vielerley gleiche vnd vngleiche Proportional Instrumenten zu vielen unterschiedlichen Circelrunden/ nummehr von dir selbst ins Werk richten/ In Anschung aber/ mir nicht bewust/ was du vor eine Theilung zu haben oder begeren würdest/ wann ich dir dieselbige durch noch ein Exempel vor Augen stellen solte/ so hab ichs vor gut angesehen/ dieweil in meinen Sonnhrischen Fundament Büchern/ sonderlich im ersten Büchlein/ fast in allen von den Wercken handelnden Capiteln/ ein runder Circelriß/ genandt der Stunden Circel/ in  $24$ . Theil oder Stunden/ zuthailen erfordert/ welche



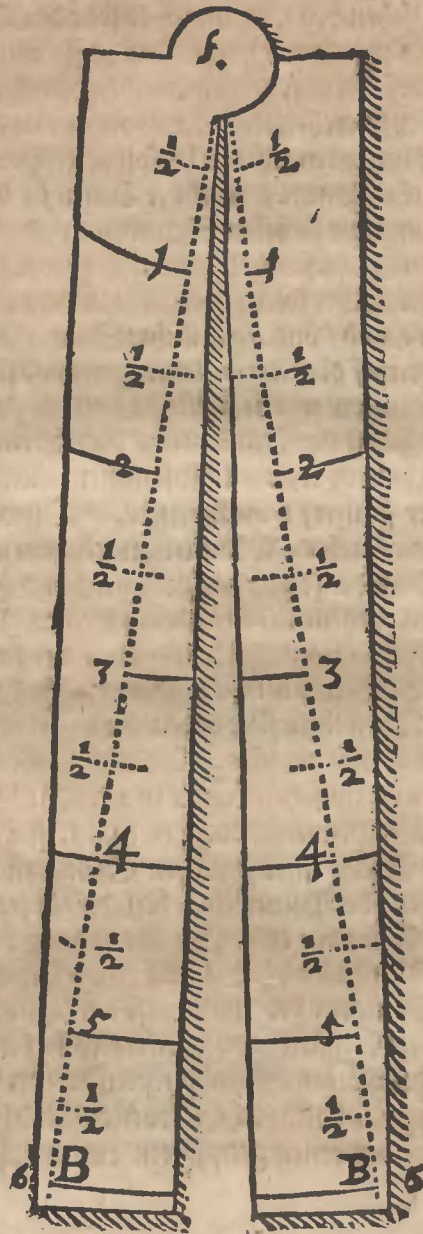


Theilung auch daselbsten / wie sonderlich bey der *Horizontaell* oder wassergleichligenden *Sonnvhr* gnugsam zuspühren / ganz ringfertig in einem jeden runden *Circel* zumachen oder einzuschreiben / beschrieben vnd gelehret were / Im fall aber / einer nicht allein die *Puncten* dero 24. *Stunden* / sondern auch die wahren *Puncten* dero *Minuten* (dann einer jeglichen *Stund* werden noch 60. *Theil* / genandt *Minuten* / zugeeygnet) so wol vnd gewiß als die *Puncten* der *Stunden* erfinden vnd haben wolt / welches dann in kleinen *Stunden* *Circeln* nicht wol möglich / würcklich ins *Werck* zurichten / Diemeil aber / insonderheit bey *Auffreißung* dero *Tagläng* *Stunden* / *Planeten* *Stunden* / vnd *Italiens* *schen* *Stunden* / man eigentlich wissen muß / zu einer jeden Zeit des *Jahrs* / nicht allein zu welcher *Stunden* / sondern auch vmb welche *Minut* / die *Son* dero *Dert*er auff oder nidergehe: Nun aber den *Grund* vnd *Auffriß* eins solchen *proportional* *Instrument*s zumachen / dadurch als bald in allen runden *Circeln* aller *Stunden* vnd *Minutens* *puncten* zuerfinden / geschicht also:

Reiß abermals eine gerade *Schnur* stracke *Linien* vor dich / sey *f* *B*, nimm ungefehr / abermals zween drittel dero läng deines vorhabenden *Instrument*s die läng trage auff die *Linie* *f* *B*, nemlich auß *f* nach *B*, stich daselbst ein *Puncten* *g* vmb diesen *Puncten* *g* vnd auß freisse einen *Quadrant*: oder *Circel* *riß* / oder aber eine halberunde / welche zween *Quadranten* inthelt / setze demnach den *unverrückten* *Circel* / damit du den *Circel* *riß* gemacht / mit einem *Fuß* in *f* vnd mach mit dem andern *Fuß* auff den *Circel* *riß* einen *Puncten* *h*, vnd ist dieser *Punct* *h* der warhafftige *Punct* der vierden *Stund* / theile derowegen *f* vnd *h* mit bestem *Fleiß* in vier gleiche *Theil* / bey jedwedern *Puncten* solcher vier *Theil* / setze also bald die *Ziffer* von *f* zu *h* als 1. 2. 3. vnd 4. vnd ist also der *Punct* *h* der vierde *Punct* / diese *Stunden* *Theilung* continue auff den *Circel* *riß* so lang hin vnd her / als viel *Stunden* du begerest zuhaben in deinem *proportional* *Instrument* / ich laß es / als vberflüssiger *Nothturfft* / verbleib bey der *Theilung* sechs *Stunden*

*Stunden* / wie zusehen bey *i*, demnach so setze den *Circel* mit einem *Fuß* in *f* vnd mit dem andern *Fuß* reisse auß den sechsten *Stund* *puncten* des *Circel* *riß*s einen *zwerch* *circel* *riß* bis an die *Linien* *f* *B*, welcher *zwerch* *circel* *riß* auff der *Linien* *f* *B* auch einen *überschrit* oder *Puncten* macht den du solt bezeichnen mit der *Ziffer* 6. vnd ist solcher *Punct* 6. auff der *Linien* *f* *B* der warhafftige *Proportion* *Punct* zur sechsten *Stunden* / vnd wie du gethan hast / mit *Erfindung* / dieses sechstündigen *Proportion* *puncten* / also vnd anderster nicht / soltu fermer alle andere auff dem *Circel* *riß* zwischen *f* *i*, vnd *f* vnd *h* gemachte *Stund* *Puncten* durch *zwerch* *Circel* *riß* auff die *Lineam* *f* *B* tragen / vnd sie alle bezeichnen mit denen *Numern* / wie sie zwischen *f* vnd *h*, *f* vnd *i* bezeichnet gewesen / so hastu das *Fundament* oder *Grundriß* zu des *Stunden* *Circels* *proportional* *Instrument* aller *Nothturfft* / künstlich auff der *Linien* *f* *B* auffgeriffen. Diemeil aber einer jeglichen *Stunden* auch 60. *Minuten* zugeeygnet werden / so hastu ein jegliche *Stund* insonderheit zwischen *f* vnd *h*, *f* vnd *i* noch in 60. kleine *Theil* zutheilen / weils aber in kleinen *Instrumenten* die 60. *Minuten* zu vnmöglich hart bey einander fallen würden / so theile ein jegliche *Stund* nur in 6. oder 12. *Theil* / wann du nun ein *Stund* in 6. *Theil* theilest / so bedeut dir ein jeder sechstheil 10. *Minuten* / dann 6. mal 10. ist 60. *Minuten* / theilestu aber die *Weite* einer *Stund* zwischen *f* vnd *i* in 12. *Theil* / so bedeut dir ein jeder 12. *Theil* 5. *Minuten* / dann 12. mal 5. ist 60. *Minuten* / theilestu aber die *Weite* einer jeglichen *Stund* zwischen *f* vnd *i* in 20. gleiche *Theil* oder *Puncte* / so bedeut dir ein jegliches zwanzigste *Theil* / 3. *Minuten* einer *Stunden* / dann 20. mal 3. oder 3. mal 20. ist 60. *Minuten* / ich hab zum *Exempel* einer jedē *Stund* getheilet in 12 *Theil* / vnd bedeut mir also ein jeglicher 12 *Theil* 5. *Minuten* / diese *Minutens* *puncten* trag allerdings auff weiß vnd manier / wie die ganzen *Stund* *puncten* von der *Circel* *linien* *f* *i* auff die *Linien* *f* *B*, so hastu recht gearbeitet. Vnd hastu die *Minuten* *Handlung* bey denen getippelten *Linien* augenscheinlich zuerkennen. Das





**W**ie auß des Stunden Circels Grundriß das Stunden Circels Proportional Instrument zuverfertigen.

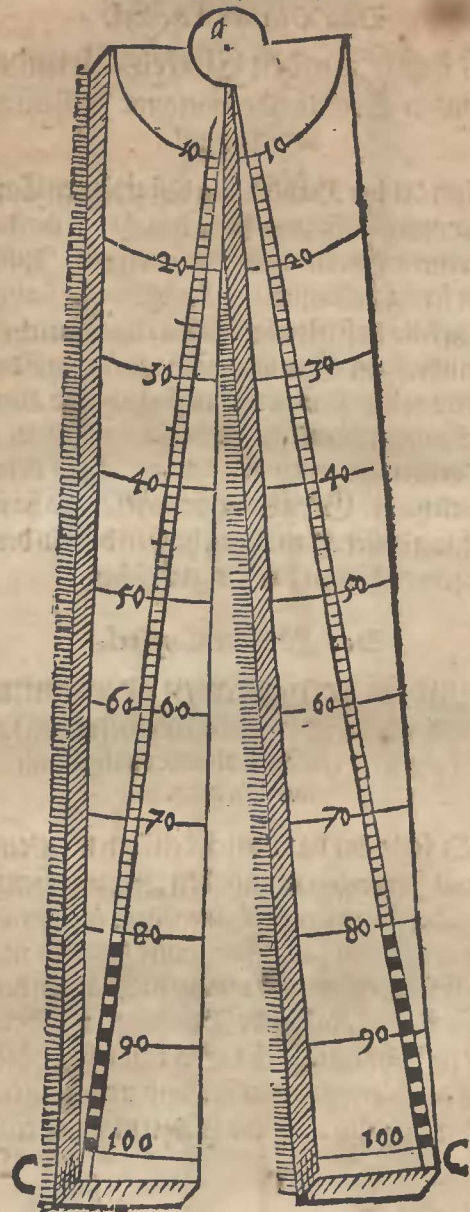
**N**un du der Handlung des zweyten Capitel in acht genommen/so zweyffle ich nicht/du werdest jeso ohne ferners lehren dein Proportional Instrument wol verfertigen können/ in Ansehung daß allhier keine andere Handlung/ als daselsten beschehen zugebrauchen/ allein daß du diesen Grundriß zur Stunden Theilung/auff die andere seyte des Proportional Instruments auff auch zwo Linien des Proportional Instruments auff mehr berührte manier aufftragest/ so hastu nach deinem wunsch den andern Theil deines Proportional Instrument der Gebühr verfertiget/ und hast du zu mehrer Nachrichtung dieser Handlung halben dich in der vierden Figur bey denen zwoen Linien f B, f B, zuerschen.

Das Fünffte Capitel.

**V**om Grundriß dero geraden oder schnurstracken Linien/dadurch ein jede gerade Linien/sie seyn lang oder kurz/ in so viel Theil als man wil/getheilt werden mag.

**S**o fern dir dann auch belichen wolt/ein Proportional Instrument zuhaben/ mit welchem man alle gerade schnurstrackte Linien/in so viel gerade oder ungerade Theil/ als man wolte/ theilen möge/ welcher Vortheil zwar sehr leicht/ und vielen/ nicht allein den Geometricis/ sondern auch den Malern/ Bildhawern/ Steinmetzen und Schreibern/ fast sehr dienstlich/ So kan ich dir hieneben nicht verhalten/wie du solt lernen machen und zurichten ein solches Instrument/ Nemlich also: laß dir hierzu machen ein Instrument von





von gutem Holz oder Messing / je nach der größe deines Gefäl-  
 lens / demnach so sey zum Exempel der mitler Punct des Gewerbe  
 Nagels *k*, auß demselbigen *k* reisse vberect der beyden Arm des  
 Instruments zwo sehr gerade Linien hinauf (vnd mercke nach  
 mals / daß ja die auß dem Centro oder Gewerbpuncten vberect  
 hinauf gezogner Linien / nicht allein dymal / sondern auch bey  
 Nachung aller Proportional Linien / so gerad vnd strack als im-  
 mer mehr möglich / gezogen werden) wañ du nun also zwo solcher  
 Linien hinauf zogen vnd gemacht / so theile dieselbigen schlechter  
 Dingen / allein mit höchstem Fleiß in so viel gleiche Theil als dir  
 nur geliebt / nemlich in 10. 100. oder 1000. gleiche Theil / ich wil es  
 bey den hundertten bleiben lassen. So hastu dein Proportional-  
 Instrument ganz vnfehlbar zu Zertheilung vnd Zerschneidung  
 aller geraden schnurstracken Linien auffgerissen vnd verfertigt  
 get / wie du dich dessen auß der fünfften Figur zu mehrerer Nach-  
 richtung gnugsamlich zusehen.

### Beschluß.

**D** Iso hastu vor erst drey unterschiedene nutzbarliche  
 Grundriß vnd Verfertigungen des Proportional-  
 Instruments / von mir gelehret vnd vernommen /  
 wie du aber solche Instrumenta gebrauchen solt /  
 wirt zur Nohtturfft genugsam an seinem Ort vermeldet / allein  
 nemme wol in acht jedwedere Proportion Linien / die erste zu den  
 Quadranten / seynd vnten bezeichnet mit *A A*, die andern Pro-  
 portionlinien zu den Stunden Circkeln / seynd vnten bezeich-  
 net vnd zuerkennen bey *B, B*, vnd die dritte Proportion Linien zu  
 der Theilung aller geraden vnd schnurstracken Linien / seynd vnt-  
 ten bezeichnet vnd zu erkennen bey denen Buchstaben *C C*, &c.  
 Du köntest auch zur Noht wol alle jetztberührte Linien / auff ein  
 seyte deines Proportional Instrumentes aufftragen / Irthumb  
 aber zuvermeyden / so trag auff jegliche seyte nur einen Gebrauch /  
 jedoch



jedoch welches dir am besten geliebet magstu thun. Es köndten auch ganz leichtlich jehonoch viel Proportion Linien und Puncten von mir gelehret werden / als nemlich / die Proportion Linien zu den eysern Kugeln / Steinen Kugeln / Messingen / Silbern / Gold: vnd Bleyern Kugeln / das ist / solche Linien / dadurch als bald zu erkennen / wie schwer oder wie viel Pfund jedweder jertz benandte Kugel wigt oder nicht: Item noch / wie groß ein jegliche Circel Linie / wann sie auffgethan / gegen ihrem Diameter: vnd noch etlich schöne Sachen / die ich dan auff solche vñ dergleichen Proportional Instrumente auffzureissen pflegen: Diweil aber solches alles nicht einem jedwedern nutz / so wollest dismal die obberürten drey mitgetheilten Nutzbarkeiten / dir günstiglichen gefallen / vnd mein gutmeynenden Dienst dir angenehm seyn lassen / denselbigen nicht verlachen / sondern vielmehr dich bestreiffen ein bessers an Tag zubringen.  
Gehabdich wol.

E N D E



Newer Mathematischer Kunstspiegel.

Sarinnen fürnemblich dreyerley  
Stuck zusehen.

Als erstlich / ein gründliche Verzeichnuß / der wunderbarlichen Natur vñd Eigenschafften / etlicher Zahlen / Daniels / vñd der Offenbarung Sanct Johannis.

Zum andern / ein newer fundner gebrauch / Daniel Specklins Instruments / zu abmessung der höhe / tiefe / weite vñd breite / wie auch zum Planimetrischen Grunde legen.

Zum dritten / ein Kurzer doch klärlicher Bericht / von einem sechsspitziigen Proportional Zirckel / warzu derselbig fruchtbarlich zugebrauchen seye.

Allen der Mathematischen Künsten Liebhabern / zu sonderm gefallen zugerichtet / vñd jetzt Erstlich in den Druck gegeben.

Durch

Johann: Faulhabern bestelten Rechenmeistern vñd Modisten / 16. In Blm.

Gedruckt zu Blm / durch Johann Nleder / In verlegung Herrn Christoff Barths / 16.

M. DC. XII.